

09.06.2023

Niederschrift 002/2023

Ausschuss für Kultur und Tourismus

am 22.05.2023 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom Stein-Saal II-III (C.002-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Christine Hupe (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Peter Schubert

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Simone Symma

Vertretung für Frau Sigrid Reihls

Vertretung für Frau Heike Bartmann-Scherding

Vertretung für Frau Heike Gutzmerow | anwesend ab
16:35 Uhr

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Gudrun Herrmann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Peter Dörner

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel

Vertretung für Herrn Michael Zolda

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Marianne Pohle

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Kirsten Reschke

Frau Anke Schneider

Vertretung für Herrn Hartmut Hegewald-Gnad

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Vertretung für Frau Claudia Lange

Sachkundige Bürger/innen N.N.

Frau Regina Ranft

Verwaltung

Herr Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Herr Arne Reimann | stv. Leiter Stabsstelle Kultur und Tourismus

Frau Susanne Kronenberg | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Heike Gutzmerow

Frau Sigrid Reihls

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Michael Zolda

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

Kreistagsmitglieder FDP

Frau Claudia Lange

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Frau Ingrid Kroll

Frau Hupe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 11.05.2023 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | 092/23 | Tourismuskonzept im Kreis Unna;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 3 | 091/23 | Neue Philharmonie Westfalen;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 4 | | WOS-Kennzahlen Stabsstelle Kultur und Tourismus;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 5 | 090/23 | Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung |
| Punkt 6 | | Aktuelles aus Kultur und Tourismus;
Bericht: Arne Reimann Stabsstelle Kultur und Tourismus |
| Punkt 7 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Punkt 7.1 108/23 Schulkonzerte der Neuen Philharmonie Westfalen;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.05.2023

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Erörterung

Der Einwohner Jochen Hänel bittet um das Wort. Er stellt sich vor als 1. Vorsitzender des Fördervereins, der das Kettenschmiedemuseum und die Kulturschmiede in Fröndenberg betreibt. Er habe der Presse entnommen, dass heute das Tourismuskonzept vorgestellt werde. Er sei sehr erfreut darüber, dass das Museum darin an prominenter Stelle erwähnt werde und bedanke sich sehr herzlich dafür. Er bitte nur um eine redaktionelle Änderung. Die korrekte Bezeichnung laute „Westfälisches Kettenschmiedemuseum und Kulturschmiede“. Er frage an, wie jetzt aktuell die touristische Aktivität des Kreises Unna mit der der Kommunen verknüpft sei. Man sei zwar einer der erwähnten Akteure, aber bei diesem Tourismuskonzept nicht mit eingebunden gewesen. Außerdem wolle er sich erkundigen, ob es Ansprechpartner*innen auf Kreisebene gebe, an die man sich mit Vorschlägen, z. B. hinsichtlich von Öffnungszeiten o. ä. wenden könne?

Herr Kreisdirektor Janke teilt Herrn Hänel mit, dass die heute erstmalig vorgelegte Broschüre die Zusammenfassung dessen sei, was Politik und Verwaltung in zahlreichen Diskussionen und Workshops zur zukünftigen Tourismusarbeit des Kreises erarbeitet hätten. Redaktionelle Änderungen würden darin natürlich aufgenommen und Hinweise dazu seien sogar erwünscht. Die Bezeichnung des Museums werde daher entsprechend korrigiert werden. Er weise darauf hin, dass es eine klare Trennung gebe, zwischen dem, wofür der Kreis verantwortlich sei und der Verantwortlichkeit der Städte und Gemeinden. Neben der operativen Verantwortung für die kreiseigenen touristischen Highlights bestehe die Rolle des Kreises darin, sich im Rahmen von Regionalmarketing und einer verbesserten Außendarstellung neu aufzustellen und zu versuchen, ein Band um die definierten Highlights herum zu knüpfen. Das bedeute aber eben nicht, dass der Kreis Unna in einer operativen Verantwortung für die Kultur- oder Tourismuseinrichtungen der Städte und Gemeinden stehe. Wenn es um konkrete Fragen oder Vorschläge zu Personalausstattung oder Öffnungszeiten gehe, seien dafür die Organisatoren des kulturellen touristischen Angebotes der jeweiligen Stadt oder Gemeinde, in seinem Fall die Stadt Fröndenberg, verantwortlich. Man wolle sich hier nicht in die Angelegenheiten der kreisangehörigen Kommunen einmischen. Dies sei auch aus personeller Sicht gar nicht zu leisten. Er nehme als Anregung für den weiteren kontinuierlichen Austausch gerne mit, in den Kreis der kulturell und touristisch Verantwortlichen der Städte und Gemeinden auch örtliche Akteure, z.B. aus Vereinen oder Stiftungen mit einzubinden, da der Netzwerkcharakter hier sehr wichtig sei.

**Punkt 2 092/23 Tourismuskonzept im Kreis Unna;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke führt aus, dass die digital vorliegende Broschüre über das Tourismuskonzept eine Zusammenfassung dessen sei, was die Mitglieder dieses Ausschusses in so hervorragender Weise gemeinsam mit der Verwaltung in mehreren Workshops erarbeitet hätten. Man habe dafür bewusst diese sehr kompakte, reduzierte Art und Weise, mit einer starken Bebilderung und der neuen Marketingsprache des Kreises gewählt, um es auch ein Stück weit werbewirksam aufzubauen und darzustellen. Alles was man miteinander besprochen habe, finde sich darin an unterschiedlichen Stellen auf den Punkt gebracht wieder. Anhand der als Präsentation verfügbaren Broschüre (Anlage 1) geht Herr Kreisdirektor Janke auf die Schwerpunkte des Konzeptes und die definierten Highlights ein. Er fordert die Anwesenden dazu auf, bei redaktionellen Auffälligkeiten gerne Anmerkungen zu machen oder auch Anregungen mitzuteilen. Das neue Konzept veranschauliche den innerhalb der letzten 1 ½ Jahre vollzogenen Paradigmenwechsel im Rahmen der Kultur- und Tourismusarbeit. Mit diesem Tourismuskonzept könne man sichtbar eine Veränderung in der Außendarstellung des Kreises wahrnehmen und es stelle eine kontinuierliche Richtschnur für die Zukunft dar. Man habe schon vieles auf den richtigen Weg gebracht und sei noch lange nicht am Ende angekommen. Es gelte nun weiter daran zu arbeiten, die Dinge, die man jetzt in Papierform vor sich habe, mit Inhalten zu füllen. Bemerkenswert sei auch, dass diese Broschüre komplett hausintern entstanden sei. Namentlich sei an der Stelle den Mitarbeiterinnen Chantal Gosens von der Stabsstelle Kultur und Tourismus, Leonie Joost aus der Stabsstelle Presse und Kommunikation sowie Sabine Reimann vom Fachdienst Zentrale Dienste (Druckerei) zu danken, die maßgeblich für Layout und Gestaltung verantwortlich gewesen seien.

Frau Hupe und Frau Schwab-Losbrodt bedanken sich für die Präsentation und zeigen sich für die SPD-Fraktion begeistert von Art und Inhalt der Zusammenfassung sowie der modernen Darstellung. Sie danken auch den Mitarbeitenden des Kreises, die durch ihr Engagement mit dazu beigetragen haben, diese Broschüre mit Bordmitteln zu gestalten.

Frau Schneider schließt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag den Ausführungen ihrer Vorrednerinnen an. Ihrer Ansicht nach sei die Broschüre schon sehr perfekt, um nur eine Zusammenfassung eines Arbeitsergebnisses zu sein. Man sollte daher auch über alternative Verwendungsmöglichkeiten nachdenken. Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, er sehe darin in erster Linie einmal eine Unterlage für Politik und Verwaltung. Sie könne aber natürlich auch an die Städte und Gemeinden, bzw. auch an entsprechend Interessierte aus dem Kultur- und Tourismusbereich weitergereicht werden.

Herr Wette schließt sich im Namen der FDP-Fraktion dem Lob an die Verwaltung an. Der erste Schritt sei nun getan und er freue sich, dass man einhellig positiver Meinung über das vorliegende Konzept sei. Zu gegebener Zeit werde man sich sicher erneut damit befassen müssen, um zu sehen, ob man auf dem richtigen Weg sei oder umsteuern müsse.

Auch Herr Dörner schließt sich für die CDU-Fraktion den Dankesworten an.

**Punkt 3 091/23 Neue Philharmonie Westfalen;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass man sich vorgenommen habe, im Ausschuss thematisch immer jeweils eines der Highlights zu behandeln. Nun habe man es für angezeigt gehalten, einen aktuellen Sachstand zur Neuen Philharmonie Westfalen (NPW) zu geben, da es viele moderne und positive Veränderungen gegeben habe. Herr Kreisdirektor Janke erläutert die Drucksache und geht u. a. auf die inhaltliche Arbeit des Orches-

Der **Musicalverein Vorhang auf, Holzwickede**, erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € für die Produktion des Musicals „SISTER ACT“.

Der **Freundeskreis der jüdische Gemeinde e.V. Unna** erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.230 € für die Durchführung einer Veranstaltung zum 75jährigen Bestehen des Staates Israel in der jüdischen Synagoge in Unna.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 6 **Aktuelles aus Kultur und Tourismus;**
Bericht: Arne Reimann | Stabsstelle Kultur und Tourismus

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke begrüßt Herrn Reimann und weist darauf hin, dass dieser heute in seiner Funktion als stellvertretender Leiter der Stabsstelle Kultur und Tourismus an der Sitzung teilnehme, da sich Frau Kettler in Urlaub befinde.

Herr Reimann geht anhand einer Präsentation (Anlage 3) auf die aktuellen Themen des Kultur- und Tourismusbereiches ein. Zunächst gibt er einen Überblick über die derzeitigen und die kommenden Ausstellungen in den Museen Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke (Folien 3 -9) und berichtet über die Kooperation mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst im Zusammenhang mit der Ausstellung Buschulte (Folien 10-12). Anschließend geht er auf die Angebote der Museumspädagogik (Folien 13-15) ein und stellt danach den Sachstand zur Sammlung Murken vor (Folien 16/17).

Im Folgenden gibt Herr Kreisdirektor Janke eine Vorschau auf das Programm der Sommerbühne auf Haus Opherdicke in der Zeit vom 03.- 06.08.2023 und berichtet von dem erfolgreichen Konzert „NPW goes Pop – ABBA“, welches am 23.03.2023 stattgefunden habe.

Herr Reimann berichtet über den Sachstand der Restaurierungsarbeiten am Haus Opherdicke und am Schafstall (Folie 23) und gibt einen Ausblick auf die weitere Planung der UNentdeckt-Touren im Tourismusbereich (Folie 25). Im Nachgang zur Präsentation teilt er auf Herrn Kerstings Nachfrage mit, dass jetzt auch Kindergeburtstagsfeiern im Rahmen des museumspädagogischen Angebotes auf Haus Opherdicke stattfinden würden und nimmt abschließend den Dank von Frau Schwab-Losbrodt für das interessant gestaltete Kultur- und Tourismusprogramm und die vielfältigen Angebote entgegen.

Punkt 7 **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung ergeben sich nicht.

Punkt 7.1 108/23 **Schulkonzerte der Neuen Philharmonie Westfalen;**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.05.2023

Herr Dörner teilt mit, dass die Schulkonzerte seiner Fraktion sehr am Herzen lägen. Diese hätten sich über die Jahre hinweg etabliert und immer regen Zuspruch gehabt. Coronabedingt sei hier ein Einbruch zu verzeichnen und man stelle sich die Frage, woran es liege, dass die ein oder andere Schule sich schwer damit tue, dieses Programm wieder in Anspruch zu nehmen. Die CDU-Fraktion möchte dem entgegenwirken und das dauerhaft gesichert wissen, insbesondere für junge Menschen, von denen man auch räumlich keinen zurücklassen wolle.

Herr Reimann betont, dass auch der Stabsstelle die Konzerte sehr wichtig seien. Zu Ziffer 1 der Anfrage der CDU-Fraktion teilt er mit, dass die Informationen über die Schulkonzerte analog und digital an die Sekretariate der Schulen des Kreises Unna versandt würden. Zudem erhielten die Schulen auch das gedruckte Programm. Die Schwierigkeit bestehe darin, über die Schulsekretariate hinaus weitere Multiplikatoren zu erreichen.

Zu Frage 2 teilt Herr Reimann mit, dass die Schulkonzerte zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, an vier Spielorten (Kamen, Lünen, Unna und Schwerte) im Kreis angeboten würden.

Zu Frage 3 teilt Herr Reimann mit, dass die Schüler*innen in der Regel fußläufig die Konzerte besuchen würden. Die Erreichbarkeit der Konzerte werde von den Schulen selbst organisiert, z.B. durch Fahrgemeinschaften oder über die Anmietung von Bussen.

Es schließt sich ein intensiver Austausch zum Thema Multiplikatoren, Erreichbarkeit der Konzerte und der Entwicklung neuer Konzepte an. Man ist sich einig darüber, dass auch persönliche Möglichkeiten und Kontakte genutzt werden sollten, um das Angebot verstärkt zu bewerben und den Adressatenkreis zu vergrößern.

Herr Dörner erklärt, seiner Fraktion reiche dies als Antwort auf ihre Anfrage aus. Trotzdem appelliere man an die Stabsstelle alle Informationskanäle zu nutzen und vielleicht auch neue zu eruieren sowie die Anstrengungen zu intensivieren, um durch weniger Verwaltungs- und Organisationsaufwand Hürden abzubauen und zu versuchen, die Erreichbarkeit der Angebote möglichst kostenneutral zu gestalten.

Anlagen

1. zu Punkt 2 – Tourismuskonzept des Kreises Unna
2. zu Punkt 4 – Präsentation Kennzahlen im Produkthaushalt
3. zu Punkt 6 – Präsentation Aktuelles aus Kultur und Tourismus

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

gez. Christine Hupe
Vorsitzende